

Fontes rerum Austriacarum. Österreichische Geschichtsquellen / Umgang mit Quellen heute

Zur Problematik neuzeitlicher Quelleneditionen vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart

Ad fontes – zu den Quellen – war die Devise, welche am Anfang der Geschichte als einer Wissenschaft in der Zeit des Humanismus um 1500 stand. Gilt dies noch heute im Zeitalter des Computers? Warum ist es noch immer so mühsam und langwierig, aber auch verdienstvoll, Quellen in editierter Form der Forschung und einem größeren Publikum zugänglich zu machen? Welche Bedeutung hat die wachsende Informationsflut und der Umgang mit Quellen für das politische und kulturelle Bewusstsein der Gegenwart? Wie kann man Urteile fällen und haltbare Wertungen vornehmen, wenn Quellen bekanntlich immer einem konkreten Handlungszusammenhang entspringen, aus denen sich ihr ursprünglicher Zweck und ihre ursprüngliche Zielrichtung ableiten lassen, und wenn Quellen immer nur Teilaspekte des Geschehens wiedergeben? Dies sind einige der Probleme, die in diesem Band aufgeworfen werden. Er berührt aber auch Fragen nach den zeitgemäßen Formen und Medien von Quelleneditionen, etwa den Einsatz elektronischer Datenträger, ferner Fragen zur Aufbewahrung und Archivierung des reichhaltigen und ungeheuer anwachsenden Quellenmaterials. Schließlich bietet der Band in standardisierter Form eine Dokumentation, welche Quelleneditionen vor allem von österreichischen Historikern für die Zeit von 1500 bis 2000 vorbereitet werden bzw. kürzlich abgeschlossen worden sind.



55,00 €

51,40 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783700131212

Medium: Buch

ISBN: 978-3-7001-3121-2

Verlag: Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Erscheinungstermin: 05.03.2003

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2003

Serie: Fontes rerum Austriacarum. Österreichische Geschichtsquellen

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 492 g

Seiten: 325

Format (B x H): 150 x 240 mm

